

Eduard Mörike (1804-1875)

Lied eines Verliebten

In aller Früh, ach, lang vor Tag,
Weckt mich mein Herz, an dich zu denken,
Da doch gesunde Jugend schlafen mag.

5 Hell ist mein Aug um Mitternacht,
Heller als frühe Morgenglocken:
Wann hättest du je am Tage mein gedacht?

Wär ich ein Fischer, stünd ich auf,
10 Trüge mein Netz hinab zum Flusse,
Trüg herzlich froh die Fische zum Verkauf.

In der Mühle, bei Licht, der Müllerknecht
Tummelt sich, alle Gänge klappern;
15 So rüstig Treiben wär mir eben recht!

Weh, aber ich! o armer Tropf!
Muß auf dem Lager mich müßig grämen,
Ein ungebärdig Mutterkind im Kopf.
(96 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/moerike/gedichte/chap028.html>